



Politik, Gesellschaft für Sek I und Sek II

Politik und Gesellschaft

6. Streiken

10:22 Minuten

Autor Roman Högger

Zusammenfassung

Das letzte Mittel, um sich in der Arbeitswelt zu wehren, ist der Streik: Wenn Massenentlassungen drohen oder wenn Mitarbeitende mit den Arbeitsbedingungen oder den Löhnen unzufrieden sind, haben sie die Möglichkeit, ihre Arbeit niederzulegen. Unterstützt werden die Streikenden dabei von den Gewerkschaften. Das Ziel des Streiks ist es, dass der Vorstand zu Kompromissen bereit ist.

In der Schweiz hatte vor allem der Landesstreik von 1918 grosse Auswirkungen auf den Alltag. Die Folgen eines Streiks können alle Lebensbereiche tangieren und unangenehme Folgen haben, zum Beispiel wenn Bahn- oder Flugverkehr lahmgelegt werden. Der Beitrag zeigt anhand der Angestellten der Nachrichtenagentur SDA, wie ein Streik abläuft.

Im Vergleich zum umliegenden Ausland wird in der Schweiz jedoch wenig gestreikt. Grund ist die Friedenspflicht, welche in den Gesamtarbeitsverträgen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen vereinbart wurde. Wegen der Digitalisierung wird befürchtet, dass die Anzahl Streiks aus Angst vor Jobverlust wieder ansteigen wird.

Didaktik

Junge Menschen werden in eine Arbeitswelt entlassen, welche sich in einem stetigen Wandel befindet. Nicht alle Änderungen sind im Interesse der Arbeitnehmer, was zu Konflikten führen kann. Als letztes Druckmittel dient der Streik.

Der Film und die Unterrichtseinheit berücksichtigen verschiedene Sichtweisen über das Streiken. Die SuS lernen wichtige Begriffe zur Sozialpartnerschaft, wie Friedenspflicht oder Gesamtarbeitsvertrag. Vertieft lassen sich im Anschluss der Landesstreik, die Gewerkschaften oder der Gesamtarbeitsvertrag behandeln.

Die Unterrichtseinheit ist hauptsächlich für den Einsatz in den Berufsschulen gedacht. Einige Aufgaben (Aufgaben 5 und 7) enthalten Fragestellungen, die nur für Lernende, die eine Lehre machen, relevant sind. Die Unterrichtseinheit lässt sich aber auch ohne diese Aufgaben durchführen.

Lernziele

Die Lernenden...

1. erkennen die Gründe für einen Streik und dessen Folgen.
2. können den Ablauf eines Streiks beschreiben.
3. wissen, was eine Gewerkschaft ist und wie sich diese bei einem Streik einbringt.
4. können die Bedeutung der Friedenspflicht einschätzen.
5. machen sich Gedanken über die Entwicklung der Arbeitswelt in der Schweiz.

Methodisches Vorgehen

Die Aufgaben 1-3 geben den Unterrichtsverlauf schrittweise vor. Der Film übernimmt dabei die Rolle des roten Fadens und bringt die einzelnen Unterthemen ein.

Die Aufgaben beziehen sich auf das Verständnis der Filminhalte. Zusätzliche Aufträge vertiefen diese Erkenntnisse. Auch für leistungsschwache Klassen sind die Aufgaben lösbar, wenn entsprechend Zeit eingeplant wird.

Die Aufgabe 4 ist ein exemplarischer Vorschlag, wie ein Thema aus dem Film, in diesem Fall der Gesamtarbeitsvertrag, weiter behandelt werden kann.

Links

- [Bundesamt für Statistik: Kollektive Arbeitsstreitigkeiten](#)
- [Gewerkschaft UN1A](#)
- [Die Volkswirtschaft: Wie die Digitalisierung die Arbeitswelt verändert](#)

Lektion 1 Streik: Definition und Gründe

**Einstieg
Schülerstreik
Aufgabe 1**

[10vor10 vom 18.01.2019](#) zum Thema Schülerstreik sichten. Damit sollen die SuS einen Bezug zu ihrer Lebenswelt erhalten und sich erste Gedanken zum Thema machen.

Einzelarbeit: Die Lernenden beantworten die drei Fragen zum Schülerstreik.

Antworten der dritten Frage im Klassenverband begründen.

Streikgründe

1. Sequenz zeigen: 00:00 – 01:30
 - Aufgaben zum Film lösen: Definition Streik; Gründe
 - Klasse in zwei Gruppen aufteilen: Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Die Arbeitnehmer bereiten sich auf einen Streik mit Demonstration vor, indem sie Forderungen auf Plakate schreiben (in separatem Raum). Die Arbeitgeber formulieren auf einem Plakat Ziele für ihr Unternehmen. Arbeitnehmer kommen demonstrierend ins Klassenzimmer zurück, ihre Forderungen auf den Plakaten rufend.
 - Arbeitnehmer tragen ihre Interessen vor.
 - Ausgewählte Interessen in Tabelle notieren.
 - Folgen eines Streiks im Klassenverband diskutieren.
 - Resultate der Diskussion auf Blatt zusammenfassen.

Lektionen 2 und 3 Geschichte, Gewerkschaft

**Geschichte
Aufgabe 3**

2. Sequenz zeigen: 02:18 – 04:27
 - Partnerarbeit: Tabelle zur Geschichte und Lückentext
 - Anschliessend Kontrolle

Als Ergänzung eignet sich an dieser Stelle das Unterrichtsmaterial zum Beitrag [«Der Generalstreik» von SRF mySchool](#).

**Streikverlauf
Aufgabe 4**

3. Sequenz zeigen: 04:27 – 07:56
 - In der Bundesverfassung ist im Art. 28 das Streikrecht garantiert. Lernende lesen Art. 28 auf dem Arbeitsblatt.

- Partnerarbeit: Anschliessend diskutieren sie, ob es sich bei den folgenden Fällen um zulässige Streiks handelt, und kreuzen JA oder NEIN an.
- Anschliessend Lösungen mit der Klasse besprechen.

**Gewerkschaft
Aufgabe 5**

Organisator eines zulässigen Streiks ist meistens eine Gewerkschaft. Doch was ist überhaupt eine Gewerkschaft? Was macht sie? Viele Lernende haben wenig Wissen über eine Gewerkschaft.

- Einzelarbeit: Lernende recherchieren im Internet (PC oder Handy) und beantworten die Fragen zu 5. Gewerkschaft.
- Partnerarbeit: Lösungen besprechen und ergänzen

**Streiktage
Aufgabe 6**

4. Sequenz zeigen: 07:56 – 10.22 (Schluss)

- Einzelarbeit: Vier Sätze bei 6. Streiktage beenden.
- Klassendiskussion: Warum wird in der Schweiz so wenig gestreikt?
Resultat: u.a. Friedenspflicht im GAV
- Was steht in einem GAV? Bei ausreichender Zeit kann an dieser Stelle ein Überblick eines GAV erarbeitet werden.
- Unterlagen: GAV der entsprechenden Branche im Internet suchen oder bei der Gewerkschaft bestellen.

Weiterführendes Thema: Nehmen die Streiktage wegen der Digitalisierung zu? Vor der Diskussion können die Lernenden im Internet Argumente suchen.